



GEMEINDEAMT RADFELD

6241 Radfeld, Dorfstraße 57

Tel: 05337 / 63950 Fax: Dw. 4

E-mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

GR 06/2014

05.09.2014

Niederschrift

**über die SITZUNG des GEMEINDERATES am DONNERSTAG, 4. Sep. 2014
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:**

Anwesend: Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Huber und die Gemeinderäte Friedrich Fischler, Christian Laiminger, Maria Mayr, Karin Stock, Andreas Klingler, Anton Moser, Josef Wöll, Anton Wiener, Birgit Widmann, Adolf Streng und die Ersatzleute Ing. Gottfried Seiwald und Rosemarie Aigner-Gertl, sowie Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

Entschuldigt: die GR Erich Hölzl, Thomas Laimgruber

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters.
2. Gründung eines Familienausschusses.
3. Förderung von Saisonkarten für einheimische Kinder u. Jugendliche bzw. Familien in der Wintersaison 2014/2015.
4. Vergabe von Winterdienstarbeiten.
5. Beschlussfassung über die Kündigung und Neuausschreibung der Gemeinde-Pachtgrundstücke.
6. Ansuchen um Benützung des ehemaligen „Buggyareals“ als Trainings- und Rennstrecke für ferngesteuerte Elektro Modelle.
7. Ansuchen der „Radfelder Fröschlein“ um Übernahme der gesamten Kinderbetreuungseinrichtung durch die Gemeinde.
8. Subventionsansuchen (einschl. Solar- und Photovoltaikförderungen).
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
10. Personalbesetzung für das Bauamt.
11. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Verlauf der Sitzung:

1. Bericht des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den geplanten Ablauf im Rahmen der Verabschiedung unseres Herrn Pfarrers.
- Bezüglich der vom Landwirtschaftsausschuss vorgebrachten Anregung zur Verbreiterung des Radweges fehlen noch die notwendigen Informationen.
- Die geplanten Asphaltierungsarbeiten werden von der Firma STRABAG gegen Ende September durchgeführt werden.
- Die notwendigen kleineren Reparaturarbeiten im Veranstaltungszentrum wurden inzwischen alle erledigt, es fehlen nur noch die Arbeiten bzgl. Gasheizung.

2. Gründung eines Familienausschusses:

Der Bürgermeister verweist auf den laufenden Reauditierungsprozess „FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE“ und zur „UNICEF Zertifizierung“.

Eine vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15.05.2014 beschlossene Maßnahme war die Bildung eines Familienausschusses. Er schlägt vor, in Erfüllung dieses Vorhabens den betreffenden Ausschuss nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindewahlordnung (§ 24) mit einer Stärke von 5 stimmberechtigten Mitgliedern zu bilden, wobei auch die Gemeinderatspartei „Radfelder Gemeinschaftsliste“ mit einem nicht stimmberechtigten Mitglied vertreten sein sollte.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Bildung eines Familienausschusses in der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Stärke.

Anschließend verweist der Bürgermeister auf den erfolgten Mandatsverzicht von GR Armin Puecher und gibt folgende Nachbesetzungen seiner Gemeinderatspartei in folgende Ausschüsse bekannt:

- | | |
|--|---------------------|
| A) AUSSCHUSS f. JUGEND UND SPORT: | GR Andreas KLINGLER |
| B) AUSSCHUSS f. LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT: | GR Andreas KLINGLER |
| C) AUSSCHUSS f. BAU- u. RAUMORDNUNG: | GR Andreas KLINGLER |
| D) AUSSCHUSS f. VERKEHR – UMWELT – KANAL – WASSER: | Bgm. Josef AUER |

Da Herr Puecher im Ausschuss D) Obmann war, hat sich dieser neu zu konstituieren. Er schlägt vor, diese Konstituierung im Anschluss an die Gemeinderatssitzung zu vorzunehmen.

3. Förderung von Saisonkarten für einheimische Kinder u. Jugendliche bzw. Familien in der Wintersaison 2014/2015:

Der Bürgermeister erinnert an die in den letzten Jahren gewährten Förderungen und schlägt vor, diese auch heuer wieder auszus zahlen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig:

Die Gemeinde Radfeld fördert auch in der kommenden Schisaison Kinder und Jugendliche mit dem Hauptwohnsitz in Radfeld von 6 bis 18 Jahren (bis einschl. Jg. 1996) beim Kauf

einer Saisonkarte innerhalb von Tirol mit einem Betrag von € 30,- pro Kind bzw. Jugendlichen. Die Förderung wird auch für Karten im Rahmen von Familiensaisonkarten gewährt und ist beim Gemeindeamt unter Vorlage bzw. Nachweis der Rechnungen zu beantragen.

4. Vergabe von Winterdienstarbeiten:

Der Bürgermeister erinnert daran, dass die betreffenden Arbeiten zum Winterdienst (Gehsteigräumung und Schneetransport an den Maschinenring vergeben war, auf Grund des schneearmen Winters wurden die Arbeiten beim Maschinenring aber nicht beansprucht. Der Maschinenring hat die Arbeiten auch wieder für den Winter 2014/2015 angeboten. Nach dem vorliegenden Angebot vom 02.09.2014 werden die Arbeiten zu folgenden Preisen offeriert:

Allradtraktor ab 120 PS und Fräse ab 1,60 m	pro Std.	netto € 79,00
Allradtraktor mit Tandemkipper 16 m ³ (samt Fahrer)	pro Std.	netto € 63,80
Jahresgrundpauschale für Bereitschaft und Versicherung		netto € 350,00

Nach kurzer Beratung werden die Winterdienstarbeiten für den kommenden Winter 2014/2015 einstimmig auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 02.09.2014 an die Fa. MR-Service Tirol reg.Gen.m.b.H. vergeben.

5. Beschlussfassung über die Kündigung und Neuausschreibung der Gemeinde-Pachtgrundstücke:

Der Bürgermeister verweist darauf, dass mit Ende des Jahres die laufende Pachtperiode für die landwirtschaftlichen Grundstücke der Gemeinde ausläuft und daher die Pachtverhältnisse formal zum Ende des Jahres gekündigt werden müssen. Gleichzeitig soll die Neuvergabe ausgeschrieben werden.

Dabei sollte - wie vom Landwirtschaftsausschuss in der Sitzung vom 10.07.2014 vorgeschlagen - vorgegangen werden.

- Kündigung im Zeitraum September / Oktober (schriftlich)
- Neuausschreibung in der Gemeindezeitung (Ende Dezember)
- Aufbereitung (Vorbereitung) eines Vergabevorschlages durch LW-Ausschuss und anschl.
- Vergabe durch Gemeinderat im Februar 2015

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kündigung aller Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Grundstücke zum 31.12.2014 und die betreffende Neuausschreibung für eine weitere Pachtperiode für die Dauer von voraussichtlich 5 Jahren.

6. Ansuchen um Benützung des ehemaligen „Buggyareals“ als Trainings- und Rennstrecke für ferngesteuerte Elektro Modelle:

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zwei Ansuchen um Nutzung des Geländes des RC Buggy Club Radfeld für ferngesteuerte Elektro Modelle (Onroad in Maßstäben 1:10 bis 1:5) zur Kenntnis.

- a) Ansuchen des Model Racing Club Zillertal vom 20.08.2014
- b) Ansuchen von Roland Sailer (ehem. Mitglied des Buggyclubs) vom 17.08.2014

Nach kurzer Beratung werden die vorliegenden Ansuchen vom Gemeinderat einstimmig abgelehnt (Eigenbedarf des Platzes).

7. Ansuchen der „Radfelder Fröschlein“ um Übernahme der gesamten Kinderbetreuungseinrichtung durch die Gemeinde:

Der Bürgermeister erinnert an die bisherigen diesbezüglichen Vorgespräche und Berichte.

Bei der letzten gemeinsamen Besprechung mit den Vertretern der Fröschlein im Beisein von GR Birgit Widmann am 02.09.2014 wurde vereinbart, dass eine etwaige Übergabe bzw. Übernahme durch die Gemeinde erst nach Beendigung des Schul- bzw. Kindergartenjahres 2014/2015 erfolgen sollte.

Zudem wurde in dieser Besprechung auch eingehend über die finanzielle Lage des Vereines gesprochen.

Eine wesentliche Änderung der Angelegenheit hat sich insofern ergeben, da vom Verein der eingebrachte Antrag vom 13.08.2014 um Übernahme der „Fröschlein“ durch die Gemeinde am heutigen Tage schriftlich zurückgezogen wurde (bis zur Klärung interner Fragen bzw. Weiterführung des Vereines durch einen neuen Vorstand).

Unabhängig davon werde er als Bürgermeister trotzdem entsprechende Erkundigungen einholen, worauf bei einer allfälligen Übernahme zu achten sei und was gegebenenfalls in einem solchen Fall zu tun wäre, da es sich hierbei um eine sehr komplexe und komplizierte Sache handelt.

Anschließend bringt der anwesende Kassier Hannes Schweiger auf Ersuchen des Bürgermeisters dem Gemeinderat einen von ihm erstellten Aktenvermerk über die stattgefundene Besprechung am 02.09.2014 zur Kenntnis (insbesondere betreffend die Finanzierung des Vereines und Gemeindeförderung).

Der betreffende Aktenvermerk wird dem Protokoll als „Beilage 1“ angeschlossen.

Aus diesem Aktenvermerk ist ersichtlich, dass seitens des Vereines im laufenden Jahr mit einem Abgang von € 17.000,- gerechnet wird.

Bei der darauf folgenden Diskussion sieht der Gemeinderat die Problematik insbesondere in der differenzierten Struktur der Einrichtung (Unterteilung in Kinderkrippe, Hort und Kindergarten), die jedoch auf Grund der Bedürfnisse notwendig ist.

Auf Vorschlag von GR Josef Wöll werden die Elternbeiträge und Subventionen bzw. Zuschüsse in den Nachbargemeinden erhoben.

GR Anton Moser legt seine Sichtweise dar, wonach es auf lange Sicht jedenfalls vorteilhaft wäre, die gesamte Kinderbetreuung bedarfsgerecht neu zu organisieren und gebäudemäßig zweckmäßig aufzuteilen, um damit auch in wirtschaftlicher Hinsicht eine möglichst effiziente Führung zu erreichen.

Nach ausgiebiger Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, zur Sicherung der Weiterführung des Betriebes, das Gesamtbudget der Radfelder Fröschlein 2014 um € 8.000,- auf insgesamt € 53.000,- (f. Kinderkrippe u. Kindergarten) aufzustocken (bisher zus. € 45.000,-). Damit kann die bereits zugesicherte Subvention 2014 von € 36.000,- um € 17.000,- erhöht werden, was dem zu erwartenden Gesamtabgang entspricht.

Außerdem stimmt der Gemeinderat der zu erwartenden Überschreitung des Kontos „Förderung Elternbeiträge“ um € 10.000,- bis zu einem Betrag von € 25.000,- zu.

Die Bedeckung dieser Ausgaben erfolgt aus Mehreinnahmen aus dem laufenden Haushalt.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Maßgabe des tatsächlichen Bedarfes.

8. Subventionsansuchen (einschl. Solar- und Photovoltaikförderungen):

Nach Vorlage der eingebrachten Ansuchen durch den Amtsleiter beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Grundlage der betreffenden Richtlinien:

- a) Die Zuerkennung und Auszahlung der beantragten Solarförderung an Herrn Moser Josef, 6236 Alpbach, Schonnerhäusl 341, für das Mehrfamiliengebäude Innstr.1 und 2, in der Gesamthöhe von € 960,- (16 Wohnungen).
- b) Die Genehmigung und Auszahlung der beantragten Solarförderung an Frau Rosemarie Aigner-Gertl, 6241 Radfeld, Dorfstr. 76b, in der Höhe von € 400,-- (Maximalförderung f. Wohngebäude bis 2 Wohnungen).
- c) Die Genehmigung und Auszahlung einer Photovoltaik-Förderung für das Wohngebäude, Dorfstraße 111d, in der Höhe von € 400,- an Herrn Laimgruber Thomas, Radfeld, Dorfstr. 111d.
- d) Die Genehmigung und Auszahlung einer Photovoltaik-Förderung an die Fa. Laimgruber&Laimgruber OEG, für das Wohn- und Geschäftsgebäude Dorfstraße 111a, in der Höhe von € 400,-.

9. Anträge, Anfragen, Allfälliges:

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die erfolgte Anbringung von Ablagen bei der östl. Urnenwand durch die Fa. Guggenberger. Offenbar durch ein Missverständnis hat die Fa. Guggenberger zwei Ablagen angebracht (anstatt einer). Daher wurden auch die doppelten Kosten in Rechnung gestellt.
Nach kurzer Erörterung stimmt der Gemeinderat der Zahlung der betreffenden Rechnung zu (auch die zweite Ablage bleibt).
- b) Al. Hausberger bringt dem Gemeinderat ein Ansuchen der Bezirksstelle Kufstein des Roten Kreuzes vom 18.07.2014 zur Kenntnis, wonach um Zustimmung zur Aufstellung eines Altkleider-Einwurfcontainers gebeten wird. Den Erlös daraus würde das Rote Kreuz erhalten.
Nach kurzer Beratung wird das Ansuchen abgelehnt, da bei der Recyclinginsel bereits ein solcher Container aufgestellt ist und die Erlöse daraus von der Fa. Daka an die Gemeinde bezahlt werden (€ 220,- pro to).
- c) Der Bürgermeister informiert, dass der Landesrechnungshof in der Gemeinde Radfeld eine Querschnittsprüfung „Kinderbetreuung“ durchführen wird (die gesetzliche Befugnis dazu ist gegeben). Vorarbeiten zu dieser Prüfung werden derzeit bereits von der Verwaltung geleistet.
- d) Der Bürgermeister berichtet, dass im Zuge der Erweiterung des Fröschlein-Gebäudes mit der Gemeinde Rattenberg ein Vertrag betreffend gemeindeübergreifender Kinderbetreuung abgeschlossen wurde, da man damit eine höhere Förderung bekommen hat. Damals habe ihm der damalige – inzwischen leider verstorbene - Bürgermeister Franz Wurzenrainer zugesichert, dass sich die Gemeinde Rattenberg mit 5% der Investitionskosten beteiligt. Diese Zusage wurde aber offenbar im Rattenberger Gemeinderat nie behandelt.
Er sei derzeit bemüht, mit der Gemeinde Rattenberg eine Lösung in dieser Sache zu erreichen (evtl. durch eine zweckgebundene Bedarfszuweisung).

- e) Der Bürgermeister verweist darauf, dass sich die Fertigstellung des Ö-ROK wegen des „Gefahrenzonenplanes Inn“ verzögert hat. Die betreffende Stellungnahme des Wasserbauamtes ist aber jetzt eingelangt. Es stellt sich nun die Frage, ob im Auflageverfahren die zwei derzeit noch offenen Widmungsverfahren (Genehmigungsverfahren Wöll Anton befinden sich derzeit beim Land) im ROK berücksichtigt werden sollen. In diesem Falle müsste man die Erledigung bzw. Entscheidung des Landes abwarten. Andernfalls könnte man mit dem Auflageverfahren beginnen und man müsste die betreffenden Änderungen bei positivem Abschluss im Entwurf nachtragen.
Der Gemeinderat spricht sich für den Start des Auflageverfahrens aus.
- f) Der Bürgermeister verweist auf den Beschluss des Gemeinderates vom 12.06.2014, in der Selina Lutterotti eine Förderung zugesagt wurde (Ausschüttung lt. Beschluss am Jahresende). Es wird nun um eine frühere Ausschüttung gebeten, da Selina an der WM im Kickboxen in Rimini teilnimmt.
Nach längerer Debatte stimmt der Gemeinderat einer Auszahlung eines Betrages in der Höhe von € 300,- zu. Ein weiterer Betrag wird am Ende des Jahres in Aussicht gestellt (bei der allg. Ausschüttung des Kontos Jugendförderung).
- g) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Fa. Nothegger demnächst mit der Straßenverlegung beginnt. In dieser Angelegenheit ist die Fa. Pollhammer an ihn herangetreten und hat vorgeschlagen, dass nur 1 Kanalstrang und 1 Wasserleitungsstrang in das nördliche Feld (Aigner) errichtet wird. Begründet wird dieser Vorschlag lt. vorgelegtem Schreiben damit, dass man einerseits heute nicht sagen kann, ob überhaupt jeweils zwei Anschlussleitungen benötigt werden (es gibt noch keinen Bebauungsvorschlag), andererseits ein nicht in Betrieb stehender Wasseranschluss auch ein erhöhtes hygienisches Risiko darstellt. Zur Entscheidungsfindung werden für die ursprüngliche Variante (Variante 1 mit jeweils 2 Leitungen) und für die nunmehr vorgeschlagene Variante (Variante 2 mit jeweils 1 Anschlussleitung) vorgelegt.
Nach sehr lebhafter Diskussion spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Ausführung der ursprünglichen Variante (lt. Lageskizze „Variante 1“) aus. Zur Minimierung des angesprochenen Hygienierisikos sind die Sperrvorrichtungen (Schieber) unmittelbar nach dem Anschluss zu setzen.
- h) Al. Peter Hausberger bringt dem Gemeinderat ein Schreiben von Frau Pia Heanle, München, zur Kenntnis, wonach Frau Haenle der Gemeinde das Grundstück Gp. 1924 im Ausmaß von ca. 12.300 m² zum Kauf anbietet. Er informiert dazu, dass sich auf dieser Parzelle ein Biotop (ehem. „Lehmstichplatz“) befindet, und daher das Grundstück wirtschaftlich kaum verwertet werden kann.
Das Angebot wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- i) GR Adolf Streng verweist auf eine Zusage, wonach auch Radfelder Vereine zweimal jährlich am Schlossberg Veranstaltungen durchführen könnten. Diese Vereinbarung wurde im Zuge der Mitfinanzierung der neuen WC Anlagen getroffen. Er habe nun bei der Stadtgemeinde um die Erlaubnis zur Durchführung der Veranstaltung „SOUND&LIGHT“ des Sportvereines gebeten. Diesem Vorhaben konnte jedoch seitens der Stadtgemeinde mangels entsprechendem Gemeinderatsbeschluss nicht zugestimmt werden.
GR Friedrich Fischler erklärt dazu, dass dies in einer Sitzung des Stadtrates beschlossen wurde, jedoch wurde der Beschluss offenbar nicht protokolliert.
Der Bürgermeister wird beauftragt, auf die Stadtgemeinde dahingehend einzuwirken, dass seitens der Gemeinde Rattenberg ein entsprechender Beschluss gefasst wird.

- j) GR Josef Wöll verweist auf den von der Landesregierung ausgearbeiteten und inzwischen auch der Gemeinde vorgelegten „Gefahrenzonenplan Inn“. Er deponiert seine Sichtweise, wonach man seitens der Gemeinde den ausgewiesenen Retentionsflächen keinesfalls zustimmen sollte. Nach diesem Plan wären die Gemeinden Radfeld und Kundl die „Wasserschlucker“ von Wörgl, was einfach nicht hingenommen werden dürfe. Er ersuche daher den Bürgermeister, diesbezüglich auch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Kundl in Kontakt zu treten.

10. Personalbesetzung für das Bauamt:

Die Beratung zu diesem Punkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (GR Maria Mayr wegen Befangenheit nicht stimmberechtigt), das befristete Dienstverhältnis von Herrn Johann Mayr, 6241 Radfeld, Kirchfeld 37, auf unbefristete Zeit zu verlängern.

11. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit):

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurden zwei Ansuchen um Mietzinsbeihilfe genehmigt.

**Um 22.26 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung
der Tagesordnung die Sitzung.**

g. g. g. :

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)